

„Hey, die Klasse 5b fährt nach Ramsau zum Hintersee auf Klassenfahrt.“

Mit diesen Worten traf sich die Klasse 5b am 10. Oktober am Morgen vor der Schule. Als alle anwesend waren, wurde das Gepäck schnell in den Bus verladen und die Klasse fuhr gemeinsam nach Berchtesgaden. Die erste Station war das Salzbergwerk.

Im Bergwerk zogen sich alle bergmannmäßig an und es ging rasant mit dem Zug in den Berg hinein. Jetzt begann die Führung über die Gewinnung des Salzes, die Erklärung der Sole und den anschließenden Weg nach Bad Reichenhall. Die Highlights des Salzbergwerkes waren die beiden Rutschen und die Fahrt über den unterirdischen See. Wieder an der Oberfläche wurde erst noch der Shop geplündert um Mitbringsel oder Erinnerungen zu erwerben, bevor der Bus endlich zur Jugendherberge, an den Hintersee gefahren ist.

Nach der Zimmerverteilung und der gemeinsamen Stärkung wanderte die Klasse um den See und kletterte im Zauberwald herum.

Nach dem Abendessen versammelte sich die Klasse in der hausinternen Turnhalle und konnte sich mit vielen tausend Dominosteinen vergnügen, die alle verbunden werden mussten. Nach getaner Arbeit trafen sich alle anschließend am Eingang des Hauses zu einer Nachtwanderung. Nach diese sind fast alle todmüde ins Bett gefallen ... ;-)

Am zweiten Tag ist die verschlafende Gesellschaft nach einem reichhaltigen Frühstück mit dem Linienbus ans Hirschbichl gefahren. Der Bus hielt genau auf der deutsch-österreichischen Grenze. Es schneite auf der Wanderung und es war ja so kalt ... Nach etwa 2 ½ bis 3 Stunden erreichten alle wieder die Jugendherberge, worin sie sich nach der „anstrengenden“ Wanderung ausruhen mussten.

Am Nachmittag ging die Klasse nochmals in den Zauberwald zum gemeinsamen Klettern und Spielen. Als krönenden Abschluss trafen sich alle nach dem Abendessen zum Kegeln.

Am letzten Tag, gleich nach dem Frühstück packten alle ihre Sachen und räumten ihre Zimmer. Anschließend hatte die Klasse 5b „endlich Freizeit“. In der Turnhalle spielten die Jungs Fußball, der Billardtisch wurde in Beschlag genommen und die Mädchen kickerten, spielten oder knüpften Scoubidoubänder. Vor dem Mittagessen wurde im Zauberwald nochmals zum Abschied geklettert und die gute Luft genossen.

Die Klasse 5b aß noch gemeinsam mit der Klasse 5a zu Mittag und fuhr mit dem Reisebus wieder nach Pullach zur Schule zurück.

B. Neitzel

Kennlerntage der Klasse 5a

Gleich zu Beginn des Schuljahres im Oktober 2016 fuhren die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5a zum Hintersee im Nationalpark Berchtesgadener Land. Begleitet wurden sie von Frau Neubrand, Herrn Langecker und Herrn Pfarrer Maurer. Die gemeinsamen Tage sollten dazu dienen, sich gegenseitig kennenzulernen und viel Zeit miteinander zu haben, um eine Klassengemeinschaft entstehen zu lassen.

Dazu dienten abends viele gemeinsame Gruppenspiele in der Turnhalle unserer Unterkunft sowie ein Gruppendomino, das so aufgebaut werden musste, dass möglichst viele Dominos zum Fallen gebracht werden konnten. Es war beeindruckend zu sehen, wie der Dominoeffekt funktionierte bzw. wo es ein Hindernis gab.

Tagsüber erkundeten wir die wunderbare Umgebung rund um den Hintersee und wir wanderten von unserer Unterkunft aus zu einem Naturkundehaus, wo uns ein Ranger die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt erklärte. Auch musste eine Hängebrücke über eine tiefe Schlucht überwunden werden.

Ein anderer Ausflug führte uns ins Salzbergwerk nach Berchtesgaden in die Tiefe eines Salzberges, in dem bis heute Salz abgebaut wird. Nachdem wir alle mutig über eine lange Rutsche in die Tiefe gleiteten, überquerten wir einen Salzsee, der wie ein Spiegel aussah.

Ein weiterer Höhepunkt war die anschließende Schifffahrt auf dem Königsee. Gespannt lauschten wir unterhalb der Watzman-Familie dem beeindruckenden Trompetenecho. Nach einem Zwischenstopp in St. Bartolomä setzten wir unsere Schifffahrt bis zum oberen Ende des Königsees fort. Von dort wanderten wir noch bis zum Obersee vorbei an vielen kleinen Kletterfelsen, die zum Erstürmen lockten.

Es waren drei wunderbare Tage zusammen in herrlicher Natur.

Hildegard Neubrand

Sportcamp 2016

Das Sportcamp der Realschule ist eine coole Sache, auch für Couchmuffel.

Ihr macht großartige Aktivitäten, bei denen die ganze Klasse gebraucht wird. Ob Klettern, Raften oder mal ein Spieletag bei Regen, alles wird geboten.

Die Hüttenwirte sind sehr nett und es gibt immer genug zu essen. Für stille Nachtgespräche von Bett zu Bett sind die Hochbetten ideal.

Beim Survivaltraining lernt ihr Feuer machen, Schlafplätze bauen und welche Kräuter und Beeren ihr essen dürft. Danach noch eine Runde Verstecken im Wald.

Knabberzeug müsst ihr nicht mitnehmen, denn im Ort gibt es einen Supermarkt.

Also an alle, die nächstes Jahr viel Spaß im Sportcamp haben werden: genießt die freie Schulwoche und Hals- und Beinbruch!

Ben Georg Henkler 7b